

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 239.

Sonnabend, den 27. August.

1842.

### Bekanntmachung.

In der hohen Ministerial-Berordnung vom 29. October 1836, die zur Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster von den Obrigkeiten aufzunehmenden Einwohnerverzeichnisse betreffend, ist unter andern angeordnet worden:

„Bei Prädicatsisten bedarf es der Nachweisung, ob, wenn das Prädicat von der Königl. Sächsischen Regierung erteilt worden, dieß auf vorgängiges Ansuchen geschehen, und ob, wenn jenes von einer auswärtigen Regierung herrührt, bei der hiesigen die Genehmigung zur Führung desselben in hiesigen Landen nachgesucht und erteilt worden ist, oder ob dasselbe etwa aus der frühern Verwaltung eines Amtes herrührt.“

Da jedoch in den bisher alljährlich eingereichten Hausbewohnerverzeichnissen diese Nachweisungen von den in hiesiger Stadt wohnenden Prädicatsisten fast durchgängig vermißt, wir aber von der Steuer-Districtscommission neuerdings aufgefordert worden sind, diesem Mangel für die Folge in Zeiten abzuhelfen: so werden die allhier wohnhaften Herren Prädicatsisten hierdurch veranlaßt, die obgedachtermaßen erforderlichen Nachweisungen des baldigsten und spätestens bis zu Ende des laufenden Monats durch schriftliche Anzeige an die hiesige Stadt-Steuer-Einnahme zu bewirken, indem im Unterlassungsfalle solches auf ihre Kosten Amtswegen bewerkstelligt werden müßte.

Leipzig, den 17. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Nach Erledigung der Hauptmannsstelle bei der 2. Compagnie hiesiger Communalgarde ist bei der deshalb stattgehabten Wahl Herr **Johann Traugott Apitsch**, Sattlermeister, zum Hauptmann gedachter Compagnie durch absolute Stimmenmehrheit ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge am 25. d. Mts. bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotokoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 3. September d. J. in dem Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Betheiligten bereit.

Leipzig, den 26. August 1842.

Der Communalgarden-Ausschuß.  
Major **Aster**, Commandant der Communalgarde.  
Hermisdorf, Prot.

### Theater-Vorstellung zum Besten der Armen.

Nächsten Montag den 29. August d. J. wird zum Besten der hiesigen Armen die Oper

#### Die Krondiamanten

auf hiesigem Stadttheater ausgeführt werden. Herr **Julius Rißner** hat sich bereitwillig finden lassen, statt des in unserer Bekanntmachung vom 21. d. M. genannten, durch Unpäßlichkeit abgehaltenen Herrn **Otto Süßmilch**, das Cassen-Geschäft für obige Vorstellung zu übernehmen, und werden durch ihn an der Theatercasse zu den üblichen Geschäftsstunden von heute an Bestellungen angenommen und Billets am Tage der Vorstellung ausgegeben werden.

Wir vertrauen auch bei dieser Gelegenheit dem so oft bewährten Wohlthätigkeitsfinne Leipzigs und rechnen auf eine rege Theilnahme des Publicums um so mehr, als die nächste Zukunft nur gesteigerte Ansprüche an die hiesige Armen-Anstalt erwarten läßt.

Leipzig, den 27. August 1842.

Das Armen-Directorium.

### Der 16. September 1842.

Ein „Progam“ im vorgestrigen Tageblatte hat uns die Bestätigung einer schon früher angeregten Hoffnung, nach welcher wir an obigem Tage einer Versammlung von „protestantischen Freunden ihrer bedrängten Glaubensgenossen“ aus den verschiedensten Gegenden Deutschlands in unserer Stadt entgegensehen dürfen, gebracht. Wenn in der neuern Zeit wiederholt Zusammenkünfte Gleichgesinnter und gleichem Streben in Kunst und Wissenschaft Zugewandter in Deutschlands wie des Auslands ersten Städten stattgefunden haben; wenn Naturforscher, Aerzte, Philologen, Künstler u. s. w. sich für einige Tage irgend eine Stadt zu

ihrem Vereinigungspuncte wählten und da im gegenseitigen Austausch ihrer geistigen Besitzthümer sich eben sowohl unter einander kräftig anregten als wesentlich förderten; so muß unser Leipzig eine solche Versammlung, wie sie ihm für den 16. September angekündigt ist, ganz besonders bedeutungsvoll finden. Abgesehen davon, daß es schon höchst interessant genannt werden muß, Protestanten der mannichfaltigsten Färbung in einem Vereinigungspuncte zusammentreten und in ihm recht offenbar, vom kirchlichen Standpuncte aus, eine Einheit constituiren zu sehen, die man gerade im Protestantismus, zumal da, wo es dem Gegenseite nach Außen hin gilt, zeither nur zu vielfältig vermißt hat; so dient jene Zusammenkunft aus-

gesprochenenmaßen zunächst einem Zwecke, welchem schon längst ein in unsrer Mitte sehr sorgsam gepflegtes, wenn auch vielleicht nur allzu bescheiden im Verborgenen gebliebenes Institut, unsere Gustav-Adolph-Stiftung, gewidmet gewesen ist, und wer muß nicht der Aussicht sich freuen, daß mit dieser Versammlung, von unserm Leipzig aus, die in Darmstadt ergangene kräftige Aufforderung, der gedrückten protestantischen Kirche in nicht protestantischen Ländern hülfreich beizuspringen, sich anschließend an das schon seit Jahren in unsrer Stadt im Vereine mit dem königlichen Dresden segensreich geförderte Werk, vereint mit diesem, zu einer weithin leuchtenden Flamme christlicher Bruderliebe werden könne, die eben sowohl protestantisches Licht und Recht zu verbreiten, als bedrängten und gedrückten Glaubensgenossen die unentbehrliche Lebenswärme zuzuführen geeignet sein muß?

Wir meinen, jeder gebildete Einwohner unsers für alles Bessere so empfänglichen Leipzigs könne nicht anders als mit reger Theilnahme diesem achtprotestantischen Tage entgegensehen und wie nahe liegt da nicht auch der Wunsch, daß wir doch den lieben Gästen, die aus Fern und Nahe herbeieilen werden, den Aufenthalt hier so freundlich wie möglich machen könnten! Wie gastlich sind die Naturforscher, die Philologen u. s. w. an den Orten, wo sie Verein hielten, aufgenommen worden, und wer könnte im gastlichen Leipzig zweifeln, daß gar Manche unsrer Mitbürger, welchen es nicht allzu unbequem ist, einen Gast bei sich zu sehen, gern bereit sein würden, einen oder den andern jener protestantischen Freunde aus der Fremde für 1 oder 2 Tage bei sich zu beherbergen, wenn sie nur wüßten, wie sie sich auf entsprechende Weise in den Besitz eines solchen Gastes setzen könnten? — Wir er-

lauben uns in dieser Hinsicht einen unmaßgeblichen Vorschlag. Nach dem Programm melden sich die Ihr Verkommen beabsichtigenden Fremden bei dem Directorium der Gustav-Adolph-Stiftung, und wenn nun bei eben diesem Directorium diejenigen unserer Mitbürger, welche geneigt sind, einen Gast für den 16. Sept. bei sich zu sehen, ihre Absicht anzeigen, so würde es ihm eine leichte Mühe sein, jenen den gewünschten Gast zuzuweisen. Es käme darauf an, ob nicht das Directorium in diesem Blatte ein oder das andere seiner Mitglieder bezeichnen sollte, das zur Annahme solcher Meldungen bereit wäre.

Das hat, wir können es nicht verhehlen, wie denn überall das Lob nur durch den Schatten des Tadels erst recht gehoben wird, befremdet, daß in dem einfachen Programme den protestantischen Freunden für den 16. Sept. nicht einmal die Aussicht gezeigt worden ist, nach beendigten Verhandlungen, die, da sie erst um 11 Uhr beginnen, sich leicht bis in die späten Nachmittagsstunden verziehen dürften, an irgend einem gemeinsamen Orte zu einem freundlichen Mahle sich vereinigen zu können. Mag man sagen, was man wolle, die Annäherung der Gemüther, wie glücklich sie auch durch vorausgegangene Verhandlungen begründet sein mag, gewinnt ihre rechte Lebendigkeit erst unter den Freuden eines heitern Mahles, und die Ermahnung: „wartet des Leibes“, ist ja auch apostolisch, wenn wir auch die weitere Fortsetzung derselben keinesweges perhorresciren. Sollte es nicht noch Zeit sein, um von Seiten des hiesigen Directoriums, das allerdings zunächst dabei interessirt ist, die deshalb nöthigen Einleitungen und Bekanntmachungen zu bewirken?

L. d. 24. Aug. 1842.

†

Redacteur: Dr. Gretschel.

**Am 14. Sonntage nach Trinitatis, als am Ernte-Dankfeste predigen:**

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Besp.	1/2 Uhr	= D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= M. Tempel,
	Mittag	1/2 12 Uhr	= D. Reifner,
	Besp.	1/2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Besp.	1/2 Uhr	= M. Hapl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	= M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Franke,
	Besp.	2 Uhr	= M. Würker;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	1/2 Uhr	Bettstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Dpiz;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	= Nagenaun;
ref. Gemeinde:	Früh	1/9 Uhr	= Pastor Hirzel;
kathol. Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	= Pfarrer Hanke.

An diesem Feste soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Rüdell
	Dienstag	= M. Wille.
	Mittwoch	= Cand. Selle.
	Donnerstag	= Cand. Reichmann.
	Freitag	= D. Fischer.

**Wächner:**

Fr. M. Simon und Fr. D. Reifner.

**M o t e t t e.**

Heute Nachm. um 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
„Vater unser, Unendlicher“, von Julius Dtte.  
„Schwingt euch auf aus niederm Staube“, v. Drobisch.

**Kirchenufkl.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:  
Missa von G. J. Bogler.  
„Kyrie und Gloria“.  
„Lobet den Herrn“, von Pohlenz.

**Liste der Getrauten.**

Vom 19. bis mit 25. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Fr. J. G. E. Rübner, Bürger und Einwohner, mit Igfr. J. E. F. Krafft, Beleuchtungsausschere beim hiesigen Stadt-Theater hinterl. Tochter.
  - 2) Fr. F. A. Lindner, Bürger u. Schuhmacherstr., mit Igfr. E. F. Zimmermann, Bürgers in Goldig Tochter.
  - 3) Fr. E. F. Böhme, Buchdrucker, mit L. P. Ublig, Hausmanns Tochter.
  - 4) E. A. W. Große, Zimmergeselle, mit H. B. Bader, Aufläders hinterl. Tochter.
  - 5) A. F. Heimann, hereschaffl. Kutscher, mit E. M. Kirsten, Kutschers aus Volkmarzdorf hinterlassene Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Herr E. W. D. Koch, Bürger und Advocat hier, mit Igfr. B. Eschirner, ordentl. Professors der Theologie, des Hochstifts Meissen Capitulars, der Akademie Decem-



**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonabend den 27. August (Abon. susp.) **Vorletzte** Vorstellung der italien. Hof-Operngesellschaft von Kopenhagen: *Il barbiere di Siviglia* (Der Barbier von Sevilla) Melodrama buffo in 3 atti di Rossini.

Sonntag den 28. August: *Gaar und Zimmermann*, komische Oper mit Tanz von A. Vorhng.

**Die erste Bürgerschule.**

Diejenigen verehel. Aeltern, welche mit dem Beginne des Winterhalbjahres der ersten Bürgerschule und den mit ihr verbundenen Elementarclassen neue Schüler oder Schülerinnen zuführen wollen, ersuche ich, mir die desfallsigen Anzeigen **1. Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch** am 28., 29., 30. u. 31. August, früh v. 10—12 Uhr gefälligst machen zu wollen.

Der Director der allgem. Bürgerschule.  
**Dr. Vogel.**

**Zweite Bürgerschule.**

Die Anmeldung der zu Michaelis d. J. in die zweite Bürgerschule und ihre Elementarclassen neu aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen erbitte ich mir im Laufe der Woche vom 28. August bis 3. September, täglich von 3 bis 5 Uhr.

Der Oberlehrer **Dr. Lechner.**

**Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.**

Sonntag den 28. August Vormittags 11 Uhr findet eine Schulfestlichkeit Behufs der Vertheilung der von dem hohen Ministerium des Innern einer Anzahl ausgezeichnete Schüler bewilligten Preismedaillen

im Saale der ersten Bürgerschule statt, wozu die Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle Söhne und Freunde der Schule hierdurch ergebenst eingeladen werden.  
Leipzig, den 26. August 1842.

Der Schulvorstand.

**Extrafahrt**

nach Borsdorf, Mächern und Wurzen,  
**Sonntag den 28. August**  
Nachmittags 2 Uhr hin,  
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 26. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Sechste Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig vom 25. September bis 23. October 1842.

Mit Bezug auf unser ausführliches Programm vom Monat April dieses Jahres wiederholen wir hiermit die Bitte, uns mit recht zahlreichen Einsendungen zu beehren.

Wir erbitten und erwarten dieselben vom 27. August bis 17. September behufs der Anfertigung des Ausstellungskatalogs; übrigens sind uns vorläufige Anmeldungen sehr willkommen.

Alle desfallsigen Sendungen sind zu versehen mit der Aufschrift: „für die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig, per Adr. **Lodde & Urban** daselbst, Petersstraße Nr. 41/32.“  
Leipzig, den 10. Juli 1842.

Das Ausstellungsgesellschafts-Comité.

Der Vorsitzende: **W. A. Lurgenstein.**  
Binder, Secr.

**Versicherung gegen Feuer**

nimmt fortwährend an

**Ludwig Casparn,**

Agent der Mobiliar-Brandversicherungsbank für Deutschland in Leipzig (Reichstraße Nr. 28).

**AUCTION.** Die Verzeichnisse zu der bevorstehenden Auction im Gewandhause erbitte ich mir baldigst.  
**Ferdinand Förster.**

Montag den 29. d. M. und die folgenden Tage, früh von 9 bis 12 Uhr, in der homöopathischen Heilanstalt: Blockenstraße Nr. 1/1455,

**Auction**

von Meubles und Wirthschaftsgegenständen verschiedener Art, namentlich von Tischen, Stühlen, eisernen Bettstellen, Federbetten, Bettdecken, Matrasen, Wäsche, Gefäß und Geschirr, gegen sofortige baare Bezahlung.

Ein specielles Verzeichniß aller zur Versteigerung kommenden Gegenstände liegt bei mir zur Einsicht.  
Leipzig. **N. Reichel,** req. Notar, Neukirchhof Nr. 39.

**Auction.**

Verschiedene zum Bauen sehr brauchbare Gegenstände, als: Glasverschlüge zu Gewölben und Arkaden, Thüren, Fenster, eiserne Ofenkassen mit und ohne Aufsatz, Steinplatten, so wie diverse Mobilien und andere Gegenstände sollen

am 1. September d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an

in dem auf der Katharinenstraße sub No. 10 gelegenen Hause gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden. Das Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände und letztere selbst können in dem bezeichneten Hause von heute an ein- und angesehen werden. Leipzig, den 25. August 1842.

Bei **H. F. Abler** ist erschienen: **Sieb uns unser täglich Brod immerdar.** Predigt, gehalten am Erntefeste 1842 in der Kirche zu Schönfeld, von **M. Wolbe- ding,** Pastor daselbst. Freiwillige Gaben dafür werden zum Besten der Abgebrannten in Gamenz dankbar angenommen.

**Unterricht im Russischen**

wird unter billigen Bedingungen erteilt. Näheres in der Buchhandlung des **Hrn. L. Fort.**

**Etablissements-Anzeige.**

Daß ich mich auf hiesigem Plage etablirt habe, zeige ich einem hochverehrten Publicum ergebenst an. Mit der Bitte, mich mit Aufträgen zu beehren, verspreche ich prompte und reelle Bedienung.

**August Lindner,** Schuhmacher-Meister, wohnhaft große Fleischergasse Nr. 27/290.

**Gasthof = Empfehlung.**

Unterzeichneter erlaubt sich, das hochgeehrte Leipziger Publicum auf die Wiedereröffnung **des Gasthofes zu den drei Schwänen in Halle,** Rannische Straße, nahe am Waisenhause, aufmerksam zu machen. Für prompte und billige Bedienung werde ich stets die größte Sorge tragen. **Walmis.**

**Grundstücks = Verkauf in Meissen.**

Benige Minuten von der Stadt steht an einem Bache in freundlicher Lage und vortrefflicher Aussicht ein im besten Zustande sich befindendes, unlängst erbautes, massives kleines Wohnhaus mit kleinem Blumengarten und dergleichen Weinberge, worin ein Pavillon, Ortsveränderung halber zu verkaufen, und ist zur Hälfte sogleich zu beziehen.

Der Kaufpreis soll 1500 Thaler sein, von welchem die Hälfte zu 3 1/2 Procent jährlicher Verzinsung darauf stehen bleiben kann. In Meissen erteilt der Herr Registrator **Körnig,** und in Leipzig Herr **J. C. Schatz,** Klosterstraße Nr. 7, auf portofreie Briefe das Nähere. Unterhändler werden verboten.

Verkauf eines Gartengrundstücks mit großem Bauplatz an der sächsisch-bairischen Eisenbahn durch **Adv. Julius Combold = Sturz,** Brühl Nr. 14/421.

**Hausverkauf.**

Ein 1/4 Stunde von Leipzig gelegenes Wohnhaus mit Garten, Hofraum und sonstigem Zubehör, welches sich zu 7% verzinst, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere hierüber in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 61 C parterre, zu erfahren.

Billig zu verkaufen sind zwei Buchdrucker-Pressen, zwei Buchstich-Pressen, eine Maschine, Fundamente oder andere Platten bis zur Größe von 42 Zoll abzudrehen, eine große starke Ziehbank, das Modell einer Dampfmaschine nebst Dampfessel, zwei Baldbörner, eine Hand-Schrotmühle, Getreide, Pfeffer, Kaffee und dergl. zu mahlen, ein Clavier, und steht zur Ansicht bereit: Friedrichstraße Nr. 5, bei **Reitel.**

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur 10. Compagnie: Petersstraße Nr. 29/56, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein noch ganz gutes Reiseselisen bei dem Besizer von Nr. 4, Pleißengasse.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde, kleiner Race, Petersstraße Nr. 42/33 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine kupferne Blase mit Dreifuß: Dresdner Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist das Conversations-Lexikon, 6. Auflage, gebunden in Halbfranzband und noch sehr gut gehalten, bei **D. J. Christoph,** Thea'erpiaz Nr. 5

**Ofens Naturgeschichte**

in 13 Bänden, complet, elegant gebunden und reich vergoldet, wie neu (Kadenpreis 20 Thlr.), ist für 12 Thlr. zu haben und liegt zur Ansicht bereit beim Boten **Kresschmar** im Rosenkranze auf der Nicolaisstraße.

Drei alte Delgemälde sind für 3 Louisd'or zum Verkauf übergeben worden. Alle geehrte Kauf- und Schaulustige werden hiermit freundlich eingeladen vom **Antiquar C. Dederich,** Petersstr. Nr. 40.

Beim Aufgange der Jagd empfehle ich mein Lager von bestem Ediner Schießpulver, Patentschrot, so wie auch weichen Goslarschrot in allen Größen, Haar- u. Filzpropfe und Zündhütchen zu billigen Preisen.

**Karl Körnes,** Thomaskäthen Nr. 6.

Außerordentlich billige Damenhüte u. Hauben empfiehlt in Auswahl **Sophie Tränkner,** Petersstr. Nr. 21, 1. Et.

**Drei Stück Kronleuchter von Glas** sind billig zu verkaufen im Kupferschen Kaffeegarten in Leipzig.

Trockene Ameiseneier und Mocheln in bester Waare haben wir und auch noch einiges von cu'er rother Meesaat zum billigen Verkauf erhalten. **C. B. Seyfert & Comp.**

Guter Fliegenleim ist zu haben bei Madame **Hänsel** auf dem Markte, unterm Königshause.

**Echter Fliegenleim von Robert Kläber** ist an folgenden Orten zu bekommen:

Reichels Garten, Colonnaden Nr. 4,  
Dresdner Straße Nr. 15, bei Herrn **Baumbach,**  
Zeiger Straße bei **C. W. Stock,**  
das Löpschen zu 2 1/2 Ngr. und 13 Pf.

**Hab****Acht!**

Bei bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir den Herren Jägern und Jagdfreunden mein Lager von **Pulver, Schrot, Zündhütchen, Pfropfen,** so wie **Patronen** für Zündnadelgewehre, mit bestem **Pulver** und **Schrot** gefüllt, zu den bekannten billigen Preisen bestens zu empfehlen.

**Moris Oberländer,** Burgstraße Nr. 5/147.

Das

**Steingut und Porzellan-Waaren-Lager** bei

**Carl Heinrich Kleinert,**

Grimma'sche Strasse No. 27,

ist auf das Vollständigste assortirt, und empfiehlt sich besonders mit dem bekanntesten weißen Meißener als auch bedruckten französischen und englischen Steingut in Tafel-, Kaffee- und anderm Geschirr, so wie mit einer großen Auswahl franz. Porzellantassen, Kaffee- und Theegeschirr u. unter Zusicherung der billigsten Preise.

**En gros - Lager**

von Pariser Handschuhen, bester Qualität, empfiehlt zu den billigsten Fabrik-Preisen

**Nic. Friedr. Schmidt,** Grimm. Str. Nr. 6/9.

**Gestickte Cardinal - Pelerinen**

in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen empfiehlt **Heinrich Schmidt,** Hainstraße Nr. 4/342.

**Militär = Cravaten**

in Seide, Easting und Kapphaarsstoffen, äußerst schön sitzend und ganz zur Uniform passend eingerichtet, empfiehlt in größter Auswahl die Cravatenfabrik von

**Jul. Berthold,** Reichsstraße Nr. 3.

**Schwarze gestrickte Filet- Handschuhe**

empfehl

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**  
Grimm. Strasse No. 33/591.

Ein gut eingefahrenes Wagenpferd ist zu verkaufen, Gerbergasse in der Stadt Magdeburg.

## Ausrangirte Bänder

zu herabgesetzten ganz billigen Preisen verkauft  
Friedrich Preußner, Markt, Stieglitz's Hof.

\* Französischer, Erfurter und Düsseldorfser \*

\*\* Wein-Mostrich, \*\*

frisch und in bester Qualität, ist angekommen, und empfehle denselben in Büchsen und im Ganzen billigt.

W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

\* Neue fette Boll-Häringe \*

das Stück 12 Pfennige, empfiehlt

W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

## Bauriss.

Von einem hiesigen Gebäude wird ein Bauriß verlangt, wonach es auswärts im nämlichen Styl gebaut werden könnte. Wer zur Anfertigung desselben geneigt ist, beliebe seine Adresse abzugeben Neukirchhof Nr. 27/264, im 1. Stock.

Ein Bursche, der Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden im blauen Kof, Königsplatz Nr. 5/782, 2 Tr. Auch kann zum 1. Sept. einem Kindermädchen ein Dienst nachgewiesen werden.

Für ein hiesiges Putzgeschäft werden mehrere junge Mädchen, theils geübte Arbeiterinnen, theils solche, welche das Putzmachen erlernen wollen, gesucht, Thomaskirchhof Nr. 5/186 1 Treppe.

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches waschen, platten und kochen kann, sogleich oder zum 1. September. Näheres Reichstraße Nr. 28.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte oder zum 1. Sept. ein Mädchen, das im Waschen, Nähen Platten und in der Küche erfahren und gute Atteste beibringen kann: Goldhahnsgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Barfußgäßchen Nr. 13, 4. Etage.

Eine gebildete Frau in den besten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin, Gesellschafterin, entweder bei einer einzelnen Dame oder Herrn.

Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird im Grimm. Viertel ein hübsches Stübchen auf 6 bis 8 Wochen: Dresd. Str. Nr. 1, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine hübsch meublirte Stube nebst Alcoven, Aussicht auf die Promenade, Brühl, schwarzes Hufeisen, Hintergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich 2 schön ausmeublirte Stuben in der kleinen Fleischergasse Nr. 24/240, 1. Etage.

Zu vermieten sind zu Michaeli 2 Stuben, als Verkauflocal passend, in der Ritterstraße Nr. 46/759, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli im Paulinum, im Hofe 1 Treppe hoch, ein Zimmer nebst Schlafbehältniß. Das Nähere erfährt man bei dem Hausmanne Schreiber daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaeli in einem hellen und freundlichen Hofe ein kleines Familienlois an ein paar stille Leute ohne Kinder in der Packhofstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Familienlois zu 26 Thlr. vor dem Dresdner Thore, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist vom 1. September an an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition eine schön ausmeublirte Stube im Raundörschen Nr. 14/1014, 1 Tr. hoch vorn heraus. Das Nähere daselbst zu erfragen.

## Zur Abendunterhaltung,

welche am Tage des Constitutions-Festes, Sonntag den 4. September, vom 1. und 2. Bataillon der hiesigen Communalgarde gemeinschaftlich im Hotel de Prusse veranstaltet wird, werden die Mitglieder dieser Bataillone, so wie die geehrten Kameraden anderer Compagnien und sonstige achtbare Gäste hierdurch freundlichst eingeladen. Die Einlasskarten werden vom 1. bis 3. Sepbr. d. J. bei dem ersten Bataillon von den Herr.n Hauptleuten desselben, bei dem zweiten Bataillon von den Herren Zugführer Runge, Rottmstr. Wachsmuth und Zugführer Siegel ausgegeben.  
Der Comité.

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

## Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag

## Concert bei Bonorand.

## Concert in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 28. August vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein

C. Kühne.

## Schleußig.

Sonntag den 28. August starkbesetztes Concert vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet

G. Gerber.

Einladung zu der morgen stattfindenden Feier  
des Orts-Erntefestes

## in der Oberschenke zu Gohlis.

Um zahlreichen Besuch bittet

W. Wenzel.

## Thesla.

Morgen zum Erntefeste, wobei Mittag warmes Essen, ausgezeichnete Biere — vorzüglich Delzschauer — und alsdann vollständige Tanzmusik, lade ich hierdurch freundlichst ein.

W. Linke.

## Erntefest in Mähern

Sonntag den 28. August, wobei Concert und Tanzmusik stattfindet; auch werde ich mit Kuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken eingerichtet sein und lade hierzu ergebenst ein.

Lemme.

## Erntefest in Eytbra.

Sonntag den 28. August ladet seine Gönner und Freunde zum Erntefeste ergebenst ein

C. Hoffmann in Eytbra.

## Erntefest in Dölis

Sonntag den 28. August, wobei ich nicht ermangeln werde mit guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten. Es bittet um recht zahlreichen Besuch

C. Kunzmann.

## Erntefest in Magwis.

Morgen Sonntag halte ich mein Erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet. Dabei werde ich mit einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen, so wie mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten.

J. G. Düngefeld.

wobei  
Ausw

Ma

31  
28.

Ma  
und  
Um

31  
den  
und

Zu  
finden  
del ca  
ergeb

zum  
Tan

Zu  
muß  
kuchen  
benst

E  
Tan

zig

M  
muß

B  
hose

cal

Kaf  
wob

3

3

3

3

3

3

Morgen Sonntag den 28. August  
**Erntefest in Stötteritz,**  
 wobei mit warmen und kalten Speisen und einer bedeutenden  
 Auswahl in Backwerk aufwartet **Schulze.**

### Gasthof zu Lindenau.

Morgen zum Erntefeste ladet ergebenst ein **Fr. Dettel.**

Zum Erntefest in Grassdorf, Sonntag den  
 28. d., ladet höflichst ein **F. Kornagel.**

### Thonberg.

Morgen Sonntag gebe ich mein Erntefest, wobei Concert  
 und nach Beendigung desselben ein **Tänzchen** stattfindet.  
 Um recht zahlreichen Besuch bittet. **S. Werthmann.**

Zum Erntefeste auf dem Thonberge, Sonntag  
 den 28. August, ladet zu einer reichen Auswahl von Kaffee-  
 und Obsttuchen ganz ergebenst ein

**Aug. Geisler, Bäckermstr., Dresdner Str. Nr. 63.**

### Erntefest im Leipziger Salon.

Zu dem morgen Sonntag den 28. August bei mir statt-  
 findenden **Erntefeste** lade ich ein geehrtes Publicum zu  
 del catem Kuchen, Kaffee und ausgezeichneten Bieren hierdurch  
 ergebenst ein. **J. W. Heinicke.**

### Nach Mockau

zum Erntefeste, Sonntag den 28. August, mit starkbesetzter  
 Tanzmusik, ladet ergebenst ein **verw. Halle.**

### Erntefest in Eutritsch.

Zum Erntefeste, Sonntag den 28. d. M., gutbesetzte Tanz-  
 musik. Dabei ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee-  
 tuchen, so wie zu kalten Speisen und guten Getränken erge-  
 benst ein **Schönberg in der Oberschenke.**

### Einladung.

Sonntag den 28. August ladet zum Erntefeste und zur  
 Tanzmusik ergebenst ein **F. Tuschmann in Stötteritz.**

\* Morgen Sonntag Erntefest auf dem Leip-  
 ziger Feldschlößchen.

### Widdern.

Morgen Sonntag d. 28. d. ladet zur Concert- und Tanz-  
 musik, sowie zum Schlachtfeste ergebenst ein **C. Heinze.**

### Lüßhena.

Zum Erntefeste, Sonntag den 28. August, findet im Gast-  
 hofe Concert und Tanzmusik statt.

Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Lo-  
 cale zu Eutritsch.

### Abtnandorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und  
 Kaffeetuchen Concert. Abgang der Personenwagen wie ge-  
 wöhnlich. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

**Kuchenfest, Sonntag den 28. August in Schönfeld.**

Dank, die Sie beim Erntefeste  
 Waren meine werthen Gäste!

Beehren sie mich alle wieder

Morgen zu dem Kuchenfeste,

— Wo ~~zum~~ ~~Schweigen~~ meine Sieder; —

Doch wollen ich Sie aufs Beste.

Denn auch morgen hell' ohn' allen Gewinn

Ich Kuchen in verschiedenen Portionen hin.

Kurz — Keiner soll sagen, er wurde geprellt

Bei mir, der Witwe **Nierisch** in Schönfeld.

Sonntag den 28. August halte ich mein Erntefest und  
 lade hiermit meine Bekannten ergebenst ein.  
**Sohenoffig. C. S. Schneider.**

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Heute Sonnabend frische Wurst und Wurstsuppe bei  
**J. S. Risse auf der Webergasse Nr. 12.**

Morgen früh zu Speck-, Kapsel-, Pflaumen- und Kaffee-  
 tuchen ladet ein **Witwe Heinicke in Reichels Garten.**

\* Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei  
**J. S. Zill im Tunnel.**

### Iduna — Regeltag.

Verloren wurde am 25. d. M. Nachmittags ein weißer  
 Vorhang mit Ballfransen, vom Trockenplatz in Reichels  
 Garten bis in den Saal Nr. 8. Gegen Belohnung daselbst  
 in der 1. Etage abzugeben.

\* Zwei Schlüssel, aneinander genietet, sind verloren wor-  
 den, von Lehmanns Garten bis an das Thomasthor. Der  
 Finder erhält 10 Ngr., wenn er solche abgibt im Gewölbe  
 des Herrn **Sperling, Petersstraße Nr. 9.**

Gefunden wurde einiges Geld, welches der rechtmäßige  
 Eigentümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang neh-  
 men kann bei **F. A. Voigt, Eisenbahnstraße Nr. 2.**

### Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den verstorbenen **Johannis-Hos-**  
**pitalpachter Herrn Johann Christian Nebe** schulden  
 oder Forderungen zu machen berechtigt sind, werden hiermit  
 aufgefordert, sich baldigst und längstens innerhalb 14 Tagen  
 bei Unterzeichnetem zu melden.

Leipzig, am 25. August 1842.

**Dr. Brog, Salzgäßchen Nr. 5.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfand-  
 schein Nr. 9,015 f, 11,679 f, 27,755 f, 40,195 f, 41,632 f,  
 41,720 f, 44,861 f, 53,753 f, 53,932 f werden hierdurch auf-  
 gefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu  
 melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen-  
 eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder dem  
 Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert wer-  
 den sollen. **Das Leihhaus zu Leipzig.**

### Gevatter-Sache!

Mein zukünftiger — künftigen Sonntag — Herr Gevatter  
 wird dringend gebeten, mir augenblicklich nochmals seine  
 Adresse und die meiner zukünftigen Gevatterinnen mittheilen  
 zu wollen. — **Dresdner Straße. — mann.**

Mehre Raucher, denen der lächerliche Aufsatz vom 26.  
 August h. a. Nr. 238 dieses Blattes zu Augen und Händen  
 gekommen, wünschen den „narrischen Rauch“ um uns eines  
 durch Goethe klassisch gewordenen Ausdrucks zu bedienen,  
 kennen zu lernen und erbitten sich dessen Adresse unter X. H.  
 poste restante.

„Uni τῶν πρώτων μαθητῶν.“

Grates Tibi habeo sincerimas: fac ut par pari referre  
 mox possim. Favere perge. **Dr. F. F.**

Gestern Morgen 9 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod  
 unsere innigst geliebte Tochter und Schwester, **Henriette**  
**Wagner**, in einem Alter von 19 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Connewitz, am 26. August 1842.

**die tiefbetrübten Aeltern und Schwester.**

Berichtigung. In Nr. 237 d. Bl., S. 2028, muß es in dem  
 Programm der Gustav Adolph-Stiftung, 3. 9, heißen: Versammlung  
 in Leipzig nächsten 16. September.

## Einpaffirte Fremde.

- Andremont, Particulier von Wien, Hotel de Baviere.  
 Brühweng, Fräul., Opersängerin von Hannover, Stadt Rom.  
 Bernhard, Kaufmann von Froburg, deutsches Haus.  
 Brückner, Professor nebst Gem., von Weiningen, und  
 Brest, Kaufmann nebst Fam., von Berlin, gr. Blumenberg.  
 Blum, Kaufmann von Braunschweig, goldner Kranich.  
 Böttcher, Kaufmann von Paris, und  
 Büchler, Fräulein, von Wien, Hotel de Baviere.  
 Briel, Madame, von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Bürkert, Kaufmann von Götting, Hotel garni.  
 Bude, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.  
 Barand, Particulier von London, Hotel de Russie.  
 Blankenstein, Kaufmann von Potsdam, schwarzes Kreuz.  
 Czartorjki, Fürst Durchl. nebst Fam., v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Clark, Particulier von London, Hotel de Russie.  
 Diez, Rittergutsbesitzer von Pommern, und  
 Degner, Gutsbesitzer von Donndorf, Stadt Rom.  
 Degenhardt, Madame, von Hanau, Hotel de Pologne.  
 Dajaro, Kaufmann von Moskau, Rheinischer Hof.  
 Dämmler, Buchhändler von Neustrelitz, Stadt Mailand.  
 v. Eckstein, Beamter von Warmbrunn, Stadt Mailand.  
 v. Ertel, Rittergutsbesitzer nebst Fam., von Reda, Hotel de Saxe.  
 Friedländer, Kaufmann von Glogau, Hotel de Baviere.  
 v. Fuchs, Kammerherr auf Röckig, goldner Elephant.  
 Friedländer, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Fleischer, Kaufmann von Nürnberg, Stadt Berlin.  
 Feller, Kaufmann nebst Gem., von Hamburg, gr. Blumenberg.  
 v. Gönne, Baron, Officier von Berlin, großer Blumenberg.  
 Geiler, Bezirkssteuer-Einnehmer von Zwickau, Poststraße 1.  
 Gerward, Inspector von Droyzig, grüner Baum.  
 Gabrielli, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.  
 v. Griesheim, Oberstleut. nebst Sohn, von Torgau, Rhin. Hof.  
 Gernerhausen, Gutsbes. nebst Fam., von Glogau, Hotel de Bav.  
 Grimm, Kriegsrath nebst Fam., von Schwerin, und  
 v. Grey, Oberst nebst Gem., von London, Hotel de Baviere.  
 Hardt, C. u. X., Kaufleute von Wien, Hotel de Pologne.  
 Hansen, Particulier von Glog, und  
 Hoffmann, Chemiker von Schönebeck, Palmbaum.  
 Hedwers, D., von Haag, Hotel de Pologne.  
 Hofmann, Apotheker von Radeberg, grüner Baum.  
 v. Haagen, Baron, Rittergutsbes. von Ruyppin, Hotel de Baviere.  
 Hartung, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.  
 Hoffmann, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.  
 Heine, Professor von Dresden, Hotel de Baviere.  
 Hoffmann, Theater-Dir. nebst Fam., von Riga, Hotel de Saxe.  
 Hagoth, Particulier von Edinburgh, schwarzes Kreuz.  
 Henoch, Kaufmann nebst Fam., von Berlin, Hotel de Saxe.  
 Jannasch, D., von Götting, Palmbaum.  
 Kübernatsch, Kaufmann von Schönlunde, Palmbaum.  
 v. König, Baron, Kammerherr von Stuttgart, und  
 Koon, Particulier von Amsterdam, Stadt Rom.  
 Krepshmar, Pastor nebst Gem., von Robertsberg, und  
 Klemm, Pastor nebst Gem., von Sattig, Stadt Hamburg.  
 Karkel, Madame nebst Fam., von Dresden, großer Blumenberg.  
 Alinhardt, D., von Zwickau, blaues Ros.  
 Köhn, Oberlieutenant von Altenplathow, Stadt Mailand.  
 Kästner, Rentier nebst Gem., von Wien, Hotel de Saxe.  
 Levy, Banquier von Amsterdam, Stadt Rom.  
 Kumpel, Kaufmann von Steinhüt, Palmbaum.  
 Kink, Frau Pastor von Stenn, Hotel de Pologne.  
 Lambrecht, Mad. nebst Sohn, von Aachen, großer Blumenberg.  
 v. Lucenska, Notar von Wien, Hotel de Russie.  
 Lorenz, Gutsbesitzer von Schmeje, Rheinischer Hof.  
 Liebster, Kaufmann von Steinschönau, und  
 Lynder, Fräulein, von Aschersleben, Stadt Mailand.  
 zur Lippe, Graf, Officier von Berlin, Hotel de Baviere.  
 Leiblin, Landbaumeister von Dresden, Stadt Dresden.  
 Lorenz, Lithograph von Zwickau, blaues Ros.  
 Müller, Kaufmann von Rixingen, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kaufmann von Dessau, und  
 Martin, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
 Meyer, Rentier von Livorno, und  
 Marx, Kaufmann von Pforzheim, Hotel de Saxe.  
 Märten, Oberfactor von Meissen, Neumarkt 34.  
 v. Maydell, Rittergutsbesitzer von Götting, Stadt Gotha.  
 Martini, Fabrikant von Charlottenburg, blaues Ros.  
 Meibhardt, Kaufmann von Magdeburg, und  
 Neubauer, Particulier von Wien, Hotel de Baviere.  
 Raumann, Kaufmann von Kiel, Hotel de Saxe.  
 Kettelfeld, Rentier von London, Hotel de Baviere.  
 Niekoff, Kaufmann von Heiligenstadt, blaues Ros.  
 Nithard, D., von Berlin, goldner Kranich.  
 Ohlenschlager, Student von Frankfurt, Hotel de Baviere.  
 Pander, Frau Gutsbesitzer von Witau, Hotel de Russie.  
 Plasmann, Kaufmann nebst Familie von Lyon, Hotel de Saxe.  
 Pfeiffer, Brauherr von Berlin, Palmbaum.  
 Piemodo, Particulier von Rom, Stadt Rom.  
 Philipp, Kaufmann von Großmühlhagen, goldnes Horn.  
 Robigsch, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Rauchkamp, Particulier nebst Fam., von Gotha, Hotel de Pologne.  
 Ravené, Kaufmann von Nürnberg, großer Blumenberg.  
 Reuser, Kaufmann nebst Gemahlin von Hamburg, Hotel de Russie.  
 Röntgen, D., von Süstrow, Hotel de Baviere.  
 Schlesinger, Sprachlehrer von Hamburg, schwarzes Kreuz.  
 Steinbart, Hofrath nebst Fam., von Jülichau, gr. Blumenberg.  
 Smug, Student von Capstadt, und  
 Scheller, Student von Rotterdam, Hotel de Pologne.  
 Stieffilius, Professor von Berlin, und  
 Schmidt, Fräulein, von Niederolm, goldnes Horn.  
 Scholz, Schauspieler nebst Gem., von Berlin, Hotel de Pologne.  
 Schickfuß, Hauptmann von Dresden, Stadt Rom.  
 Setrick, Gesanglehrer nebst Fam., von Riga, und  
 Stuhben, Madame, von Riga, Palmbaum.  
 Schmalzfuß, Gerichts-Director von Bittau, grüner Baum.  
 Schaumburg, Buchhändler von Wien, Grimma'sche Straße 27.  
 v. Schönberg, Kammerherr von Weimar, deutsches Haus.  
 Simons, Kaufmann von Frankfurt, und  
 Spin, Buchdrucker von Amsterdam, Hotel de Baviere.  
 Soluadert, Senator nebst Gemahlin, von Udjen, Stadt Gotha.  
 Sturzkopf, Kaufmann von Hannover, Hotel de Baviere.  
 Spadinus, Fräulein von Aschersleben, Stadt Mailand.  
 Schwalenberg, Fabrikant von Finsterwalde, und  
 Schulz, Frau Reg.-Räthin von Merseburg, Hotel de Pologne.  
 Schwabe, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.  
 Schmelzer, Fabrikant von Werbau, goldner Elephant.  
 v. Thiele, Officier von Berlin, und  
 Treibel, Kaufmann von Dessau, Hotel de Baviere.  
 Tauch, Kellermeister von Würzburg, Stadt Mailand.  
 Uftner, Privatier von Wien, Hotel de Baviere.  
 Wiffelink, Revisor von Berlin, großer Blumenberg.  
 Witthöft, Maler von Dresden, und  
 Winger, Schauspielerin von Berlin, schwarzes Kreuz.  
 Wanschaffe, Mühlenbesitzer von Hannover, Stadt Hamburg.  
 Berg, Particulier von Amsterdam, Stadt Rom.  
 Wirth, Kaufmann von Berlin, großer Blumenberg.  
 Wirth, Geh. Hofrath von Rellingen, und  
 Wertheimer, Kaufmann von Wittwig, großer Blumenberg.  
 Wild, Particulier von Breslau, und  
 Wichtendahl, Ganztist von Hannover, Stadt Hamburg.  
 Watterlothe, Kaufmann von Coblenz, Hotel de Baviere.  
 Walda, D., von Petersburg, Rheinischer Hof.  
 Wuttke, Bürgermeister nebst Familie von Bries, und  
 Wuttke, Student von Breslau, Stadt Mailand.  
 Wülfinger, Privatier nebst Gemahlin, von Wien, Hotel de Baviere.  
 Zoroad, Cadettenlehrer von Potsdam, Stadt Gotha.  
 Zischmantel, Kaufmann nebst Gemahlin von Weiskensfeld, goldner Ele-  
 phant.  
 Zabel, Kaufmann von Rumburg, schwarzes Kreuz.

## Local-Veränderung.

Von morgen Sonntag früh 7 Uhr an befindet sich die Expedition des Tagesblattes in dem neugebauten Hause Johannisgasse Nr. 48 (zweites Haus links).

Anzeigen für das Tageblatt können auch im Gewölbe des Herrn Buchhändler **Klinkhardt**, Nicolaisstraße Nr. 46 (neben Amtmanns Hofe) abgegeben werden.

Druck und Verlag von **E. Polz**.